



Landrat ruft Havelländer zu Disziplin und Solidarität auf

Landrat ruft Havelländer zu Disziplin und Solidarität auf

31.03.2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie hat sich das öffentliche Leben in Deutschland und damit auch im Landkreis Havelland in den vergangenen Tagen und Wochen stark verändert. Bundes- und Landesregierung, aber auch der Landkreis Havelland haben bisher verschiedene Vorsorgemaßnahmen getroffen, um die weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Landrat Roger Lewandowski ruft mit Blick auf die bevorstehenden Osterferien und -feiertage zu Solidarität und Disziplin auf.

„Ich bitte alle Havelländerinnen und Havelländer sich an die bisher getroffenen Regelungen zu halten und nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben“, so der Landrat. In der aktuellen Lage könne jeder durch verantwortungsvolles Handeln einen wichtigen Beitrag leisten. „Trotz verordneter räumlicher Trennung können wir die derzeitigen Herausforderungen nur gemeinschaftlich bewältigen.“ Es gelte auch an den Ostertagen soziale Kontakte zu minimieren und öffentliche Orte zu meiden.

„Mir ist bewusst, dass die erlassenen Maßnahmen für alle Bürgerinnen und Bürger harte Einschnitte bedeuten“, sagt Roger Lewandowski. „Leider sind diese Maßnahmen aber notwendig, um unser zentrales Ziel zu erreichen.“ So soll das Risiko einer Ansteckung durch persönliche Kontakte verringert und die Ausbreitung des Coronavirus zeitlich sowie räumlich verlangsamt werden, um eine Überlastung der medizinischen Versorgungssysteme zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Havelland bisher mehrere Allgemeinverfügungen zum Umgang mit dem Coronavirus erlassen. Diese regeln zum Beispiel die vorübergehende Einstellung des Unterrichtes an den havelländischen Schulen sowie die Einstellung des Betriebes von Kindertagesstätten im Havelland. Außerdem bestimmen sie auch, wer einen Anspruch auf eine Notfallbetreuung seiner Kinder hat.

Darüber hinaus hat das Land Brandenburg eine umfassende Rechtsverordnung veröffentlicht, die weitreichende Einschränkungen für das öffentliche Leben festlegt. Nach dieser dürfen öffentliche Orte vorerst nur noch in Ausnahmefällen betreten werden – und wenn, dann nur allein, mit den im jeweiligen Haushalt lebenden Personen oder mit einer nicht im jeweiligen Haushalt lebenden Person. Dabei ist ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Entsprechend der Verordnung sind auch große Teile des Einzelhandels derzeit geschlossen, ebenso wie Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Im Landkreis Havelland gibt es mit dem Stand vom 31. März 2020 (8 Uhr) 51 bestätigte Corona-Infektionen.

Allgemeine Handlungsempfehlungen und weitere Informationen zum Coronavirus hat der Landkreis Havelland im Internet unter www.havelland.de/coronavirus für die Bürgerinnen und Bürger zusammengetragen. Ferner hat das Gesundheitsamt eine Hotline eingerichtet: Unter der Telefonnummer 03385/551 71 19 können Interessierte medizinische Fragen zum Coronavirus stellen. Allgemeine und organisatorische Fragen beantwortet das Bürgerservicetelefon unter der Telefonnummer 03385/551 19 06. Fragen aus dem gewerblichem Bereich, die in Zusammenhang mit der Verordnung stehen, werden unter 03385/551 46 62 oder 03385/551 46 64 beantwortet. Alle Hotlines sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geschaltet.

Landrat ruft Havelländer zu Disziplin und Solidarität auf

[Zurück](#)

